

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 1.

Mittwoch den 10. Januar

1877.

Die Besetzung des katholischen Oberstiftungsraths betr.

Nr. 164. Im Einverständniß mit der höchsten Entschließung aus Großherzogl. Staatsministerium vom 4. d. M.
Nr. 19 haben Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser unter dem Heutigen
den Ministerialrath Hermann Winnefeld in Karlsruhe zum Präsidenten des kathol. Oberstiftungsraths ernannt;
dem Oberstiftungsrath Schmidt den Charakter als vorsitzender Rath,
den Assessoren resp. seitherigen Regierungsräthen Fezer und Kraus, sowie Hug den Titel und Charakter als
Oberstiftungsräthe verliehen;
ferner den Assessor Amann als Oberstiftungsrath ernannt;
die kirchliche Zustimmung dazu ertheilt, daß durch die berührte höchste Entschließung
Joseph Mader, Secretär bei Großherzogl. Domänendirection zum Assessor bei dem kathol. Oberstiftungsrath
ernannt wurde;
endlich im gleichen gegenseitigen Einverständniß den Revisor Feederle zum Secretär bei dem kathol. Ober-
stiftungsrath ernannt.
Freiburg, den 8. Januar 1877.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Forchheim, Decanats Endingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2300 M. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Rippenheim, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 2700 M. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 300 M. an den kathol. Kirchen- und Pfarrhausbaufond in Schopfheim zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstedeselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Schuttern, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 4800 M. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, wofür jedoch, so lange der Vicar wirklich gehalten wird, von Großherzogl. Domänenärar eine besondere jährliche Vergütung von 514 M. 29 S geleistet wird. Außerdem liegt dem Pfründinhaber ob, eine Provisoriumschuld von restlichen 388 M. 26 S, verzinslich zu 5% vom 6. April v. J., an den Anniversarfond in Schuttern durch eine jährliche Zahlung von 42 M. 86 S nebst Zins zu tilgen und auf die Dauer von 10 Jahren eine Abgabe von jährlich 600 M. an den kathol. Pfarrfond in Schopfheim zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Neudenau, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von beiläufig 4800 *M.* und mit der Verbindlichkeit für den künftigen Pfründnießer: a) den erforderlichen Meß- und Communionwein zu stellen; b) zur Tilgung der vom Kirchenfond in Neudenau vorgeschossenen Pfarrhausreparaturkosten im Restbetrag von circa 1200 *M.* eine jährliche Terminzahlung von 101 *M.* 66 *S.* auf Kapital und 5% Zins zu leisten und c) auf die Dauer von 10 Jahren eine jährliche Abgabe von 800 *M.* an den kathol. Pfarrfond in Adelsheim zu entrichten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Sterbfälle.

- Den 1. October: Anton Stang, Pfarrer in Watterdingen.
Den 17. November: Joseph Majer, Jubilar, Decan und Pfarrer in Kirchen.
Den 13. Dezember: Leopold Merklinger, Pfarrer in Wolterdingen.
Den 15. Dezember: Joseph Bader, Pfarrer in Ehingen.
Den 16. Dezember: Adam Hennecke, Pfarrverweser in Steinbach.
Den 24. Dezember: Michael Kömig, resign. Pfarrer von Eiersheim, † in Hochhausen.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 19. August: Landwirth Karl Klotz als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Herdern, Pfarrei Hohenthengen.
" Max Bub als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Bergöschingen, Pfarrei Hohenthengen.
Den 19. October: Hauptlehrer Hermann Mangold als Organist an der Pfarrkirche in Giffenheim.
Landwirth Simon Bury als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heidenhofen.
Den 26. October: Hauptlehrer Johann Stehle als Organist an der Pfarrkirche in Forchheim.
Landwirth Jakob Maier als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Günzgen, Pfarrei Hohenthengen.
Schreiner Andreas Schmider als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Wolfach.
Den 16. Novbr.: Hauptlehrer Anton Fiele als Organist und Jakob Laiz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Löffingen.
Hauptlehrer Friedrich Köhler als Organist an der Pfarrkirche in Neuhausen, bei Pforzheim.
Hauptlehrer Basilius Bernhard als Organist an der Pfarrkirche in Eberbach.
Hauptlehrer Robert Dietrich als Organist an der Pfarrkirche in Bachheim.
Hauptlehrer Primus Kumbach als Organist an der Pfarrkirche in Neukirch.